

<i>Phase</i>	<i>Beispiel</i>	<i>Kommentar</i>
<b>Interesse erzeugen:</b>	„Meine Damen und Herren, ging es Ihnen im letzten Urlaub nicht auch so, dass Sie es genossen haben, bis spät nachts noch einkaufen zu können?“	Sie können mit einer rhetorischen Frage beginnen, um das Publikum neugierig zu machen.
<b>Problem bestimmen:</b>	„In Deutschland ist das aber leider nicht möglich, weil unser Gesetz verlangt, dass die Läden pünktlich geschlossen werden – das heißt, spätestens um 20 Uhr.“	Erläutern Sie nun klar und deutlich Ihr Redeanliegen.
<b>Gegenposition:</b>	„Sicher, die Beschäftigten müssen geschützt werden, da sie nicht mehr Geld verdienen, auch wenn sie länger arbeiten müssen, ...“	Gehen Sie auf mögliche Gegenargumente ein.
<b>Hauptargumente der Gegenposition entkräften:</b>	„Bietet eine verlängerte Ladenöffnungszeit aber nicht die Möglichkeit, dass neue Stellen geschaffen werden können und zudem gerade die kleineren Geschäfte in den Städten erhalten bleiben können?“	Und widerlegen Sie diese mit guten Argumenten und in diesem Fall mit einer geschickt eingefädelten rhetorischen Frage.
<b>Eigene Position darlegen:</b>	„Ich finde, wir sollten endlich länger einkaufen können.“	Und so haben Sie freie Bahn für Ihre eigene Meinungsäußerung.
<b>Eigene Position begründen:</b>	„Weil Arbeitsplätze erhalten bleiben ... Da es sehr praktisch gerade für Berufstätige wäre ... Wir könnten auf diese Weise eine Wiederbelebung der Innenstädte erreichen ... Deutschland würde in dieser Frage international nicht den Anschluss verlieren.“	Begründen Sie Ihre Meinung schlüssig durch verschiedene Argumente.
<b>Fazit:</b>	„Im Grunde, das sehen Sie ja selbst, sprechen viel mehr Gründe für eine Lockerung des Ladenschlussgesetzes und deshalb wäre eine Freigabe der Öffnungszeiten die beste Lösung.“	Und folgern Sie daraus logisch das Ergebnis Ihrer Auseinandersetzung.
<b>Aufforderung zum Handeln:</b>	„Meine Damen und Herren, unterstützen Sie mich und tragen Sie sich in die ausgelegte Liste ein!“	Schließlich fordern Sie Ihr Publikum zur Beseitigung des Missstandes auf.